



Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • 11030 Berlin

Präsidenten des Deutschen Bundestages
Herrn Prof. Dr. Norbert Lammert MdB
- Parlamentssekretariat -
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, 22.03.12
Seite 1 von 1

Enak Ferlemann, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär beim
Bundesminister für Verkehr, Bau und
Stadtentwicklung

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250
FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmvbs.bund.de
www.bmvbs.de

Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Valerie Wilms, Dr. Hermann E.
Ott, Dr. Anton Hofreiter, weiterer Abgeordneter und der Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend
„Ansichten zum Klimaschutz im Aufsichtsrat der Deutschen Bahn
AG“
- Drucksache 17/8944

Anlagen: Antwort der Bundesregierung auf die oben bezeichnete
Kleine Anfrage (mit 5 Mehrabdrucken)

Sehr geehrter Herr Präsident,

als Anlage übersende ich die Antwort der Bundesregierung auf die
oben bezeichnete Kleine Anfrage. Mehrabdrucke dieses Schreibens
mit Anlagen für die Fraktionen des Deutschen Bundestages sind bei-
gefügt.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe
mit freundlichen Grüßen

Enak Ferlemann



Anlage
zum Schreiben
vom 22.03.2012

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Valerie Wilms, Dr. Hermann E. Ott, Dr. Anton Hofreiter, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend
„Ansichten zum Klimaschutz im Aufsichtsrat der Deutschen Bahn AG“
- Drucksache 17/8944

- Frage 1:** *Inwiefern sieht die Bundesregierung ihre Ziele in der Energie- und Klimapolitik durch Dr. Löschke im Aufsichtsrat der DB AG vertreten?*
- Frage 2:** *Inwiefern ist der Bundesregierung bekannt, dass der Aufsichtsrat Dr. Löschke sich für eine Änderung der strategischen Ausrichtung der Deutschen Bahn AG einsetzt?*
- Frage 3:** *Hält die Bundesregierung es für das Image und die Geschäftspolitik der Deutschen Bahn AG als klimafreundlichem Transportmittel förderlich, wenn einer seiner obersten Vertreter Thesen vertritt, die im offensichtlichen Widerspruch zur Geschäftspolitik der Deutschen Bahn AG stehen?*
- Frage 4:** *Ist es der Vermarktung des Angebots EcoPlus für den Güterverkehr und Umwelt-Plus für den Personenverkehr, mit dem die CO₂-Emissionen komplett ausgeglichen werden förderlich, wenn ein Aufsichtsrat des Unternehmens Klimaschutz für „Nonsens“ hält?*
- Frage 5:** *Welche Qualifikationen und Gründe waren 2010 ausschlaggebend dafür, dass Dr. Peter Ramsauer in seiner Funktion als Vertreter des Alleineigentümers Bundesrepublik Deutschland, Herrn Dr. Löschke in der Hauptversammlung zum neuen Aufsichtsrat bestellte?*
- Frage 6:** *Waren mögliche frühere öffentliche Äußerungen von Dr. Löschke zum Klimawandel und zur Politik der Bundeskanzlerin dem Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Dr. Peter Ramsauer oder anderen Vertretern seines Hauses, zu diesem Zeitpunkt bekannt?*
- Frage 7:** *Plant Bundesminister Dr. Peter Ramsauer ein persönliches Gespräch mit Herrn Dr. Löschke zu seinen Thesen vor der nächsten Hauptversammlung der DB AG? Wenn nein, warum nicht?*

Antwort:

Die Fragen 1 bis 7 werden wegen ihres Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung hat mit den entsandten und in der Hauptversammlung am 24.03.2010 gewählten Kandidaten einen kompetenten Aufsichtsrat für die Deutsche Bahn AG gebildet.

Sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats, so auch Herr Dr. Löschke, verfügen über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen in ihrem jeweiligen Fachgebiet und sind hinreichend unabhängig. Die Mitglieder im Aufsichtsrat sind gegenüber der Bundesregierung nicht weisungsgebunden.

Die Bundesregierung weist darauf hin, dass es sich bei Thesen von Herrn Dr. Löschke zum Klimawandel um dessen Privatmeinung handelt, die von der Bundesregierung nicht geteilt wird.